L A G E B E R I C H T

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Jet-Elektrotechnik GmbH ist im Wesentlichen auf allumfassende Elektroinstallationen spezialisiert, welche im Zuge der Errichtung von Laboren sowie Halbleiter- und Batteriefabriken erforderlich sind. Derzeit ist die Gesellschaft in Österreich und Deutschland tätig. Aufgrund der Tätigkeit in Deutschland liegt eine Baubetriebsstätte in Deutschland vor. Eingetragene Zweigniederlassungen gibt es weder im In- noch Ausland.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr ist festzuhalten, dass die wirtschaftlichen Ziele erreicht bzw. übertroffen wurden. Die Umsatzerlöse 2025 sind um ca 79% höher als im Vergleichsjahr 2024. Die Betriebsleistung ist im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 um 158 % gestiegen. Im Geschäftsjahr 2025 konnten im Unterschied zum Vorjahr Großprojekte fertiggestellt und abgerechnet werden. Demzufolge stieg das Betriebsergebnis (EBIT) im Jahr 2025 um 44%, von rund € 3,1 Mio im Jahr 2024 auf rund € 4,5 Mio im Jahr 2025. Durch das positive Finanzergebnis in Höhe von rund € 0,3 Mio wurde im Jahr 2025 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von rund € 4,8 Mio erzielt.

Zur Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage ist festzuhalten, dass die Eigenkapitalquote der Gesellschaft im Berichtsjahr 24,85% beträgt und im Vergleich zu den Vorjahren gesunden ist. Dies ist vor allem den zum Stichtag 31.12.2025 hohen Beträgen an erhaltenen Kundenanzahlungen geschuldet, welche auf der Passivseite als Verbindlichkeiten ausgewiesen sind. Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein Cash-Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von rund € 2,1 Mio (Vorjahr rund 7,7 Mio) erzielt werden. In das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr rund T€ 252 (im Vorjahr rund T€ 70) und in das Finanzanlagevermögen rund T€ 5 (Vorjahr T€ 20) investiert.

II. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren wurden entsprechend der Empfehlung des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KFS/BW 3) berechnet, wobei bei der Eigen- und Gesamtkapitalrentabilität das Kapital zum Anfang des Geschäftsjahres herangezogen wird. Die finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich wie folgt dar (Beträge in €):

in T€	2025	2024
Eigenkapital	7.273	7.124
Umsatzerlöse	15.512	8.646
EBIT	4.520	3.132
EBT	4.830	3.325
Umsatzrentabilität	31,14%	36,23%
Eigenkapitalrentabilität	66,41%	48,31%
Gesamtkapitalrentabilität	16,51%	16,61%
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	2.126	7.719
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-39	-82
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.540	-2.300
Nettoverschuldung:		
verzinsliches FK (abzüglich sonstige IC Forderungen)	0	0
abzüglich flüssiger liquider Mittel	-10.133	-11.586
= Nettoverschuldung	**-10.133**	**-11.586**

in T€	2025	2024
Working Capital:		
kurzfristiges Umlaufvermögen	25.620	15.166
abzüglich kurzfristiges Fremdkapital	-21.991	-11.738
= Working Capital	**3.629**	**3.428**
EK-Quote	24,85%	37,77%
Nettoverschuldungsgrad	0,00%	0,00%

Die Umsatzrentabilität ist trotz des Abschlusses eines Großprojektes gesunken, weil zwei weitere Großprojekte noch nicht abgeschlossen sind

Die Eigenkapitalrentabilität ist im Vergleich zum Vorjahr von 48,31% auf 62,14% gestiegen, die Gesamtkapitalrentabilität ist von 16,61% auf 15,44% gesunken.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr auf 24,58% gesunken. Der Nettoverschuldungsgrad ist wie im Vorjahr 0%. Da die Nettoverschuldung sowohl im Jahr 2025 als auch im Jahr 2024 negativ ist, würde hier die Berechnung des Nettoverschuldungsgrades einen negativer Wert ergeben. Der negative Wert dieser Kennzahl zum 31.12.2025 und zum 31.12.2024 bedeutet, dass zu diesen Bilanzstichtagen keine Nettoverschuldung vorliegt.

Die Eigenkapitalquote wurde gemäß § 23 Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) berechnet.

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

III. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr 2026 ist insgesamt positiv zu beurteilen. Die zum Stichtag 31.12.2025 noch laufenden Großprojekte sollten noch im Jahr 2026 abgeschlossen werden könnten. Der bisherige Geschäftsverlauf entspricht den Erwartungen. Außergewöhnliche Belastungen werden nicht erwartet, können allerdings insbesondere im Zusammenhang politisch unvorhersehbaren Ereignissen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen nicht ausgeschlossen werden.

IV. Risikoberichterstattung

Die Gesellschaft verwendete im abgelaufenen Geschäftsjahr keine derivativen Finanzinstrumente, welche für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung wären. Auch werden keine Fremdwährungsfinanzierungen eingesetzt.

Mit der operativen Geschäftstätigkeit der JET Elektrotechnik GmbH sind die nachstehend erläuterten wesentlichen Risiken verbunden:

Delkredererisiko
Die Bonität der Kunden der Gesellschaft wird regelmäßig überprüft. Es kam bisher zu keinen wesentlichen Forderungsausfällen. Das Ausfallsrisiko bei den Lieferforderungen wird auf Grund der Kundenstruktur von der Geschäftsführung als gering eingestuft.

Währungsrisiko
Alle wesentlichen Zahlungs-ein- und -ausgänge erfolgen in Euro. Veranlagungen erfolgen ausschließlich im eigenen Währungsraum, sodass diesbezüglich kein Währungsrisiko besteht.

Zinsänderungsrisiko
Zinsänderungen bei Bankkrediten werden auf Grund der bestehenden Finanzierungsstruktur (keine Kreditverbindlichkeiten) von der Geschäftsführung als nicht wesentlich eingestuft.

Gesamtaussage zu Risiken
Die Gesellschaft ist im Geschäftsfeld Durchführung von Elektroinstallationen im Industriebereich tätig. Für den Geschäftsbereich ist die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft zwangsläufig von der weiteren Entwicklung der Bauwirtschaft, insbesondere des Industrieanlagenbaus und der Mitbewerber, abhängig.

V. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen übt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivität aus.

Wien, am _____ _____
Günter Janauer